Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HELGELI

GESAMMELT AUS DEM NEBELSPALTER

VERLAG: E. LÖPFE-BENZ, RORSCHACH

Hundert ein- und zweifarbige Zeichnungen in Grossquart mit begleitenden Versen und einem Vorwort des Autors

Böckli nimmt selten Personen aufs Korn, sondern meistens ideale Vertreter eines Standes oder einer Partei. Böckli lehrt uns auch über uns selbst lachen, er entlockt dem Leser jene lachende Träne, die Heine das Wappentier des Humors genannt hat. Gleich wie bei Wilhelm Busch, mit dem Böckli manchen Zug gemein hat, gibt auch bei ihm oft das träfe Wort dem Kunstwerk den letzten Schmiss. Zeichnung und Vers bilden ein geschlossenes Ganzes. Schweizerisch ist bei Böckli nicht nur die Sprachgestaltung, sondern der das ganze Werk durchziehende Geist. Böckli leistet mit seinem Schaffen ein wirksames Stück schweizerischer geistiger Landesverteidigung.

«Neue Zürcher Zeitung»:

... mehr als bloße Helgeli sind diese aus dem Nebelspalter gesammelten Bilder, es sind kräftige, währschafte und kernschweizerische Helge ... sie sind alle der famosen Satire Bö's ausgeliefert, der auch seine Texte selber verfaßt ... befreiender Humor ist ihr gemeinsamer Nenner.

«Thurgauer Zeitung», Frauenfeld:

... Bö ist der Mann, der es versteht, eine politische Situation, ein Tagesgespräch oder einen Witz mit einigen Strichen in einer Zeichnung so darzustellen, wie sie eigentlich jeder echte Schweizer darstellen möchte. ... Eine Auslese seiner besten Arbeiten hat er jetzt in einem Bilderbuch zusammengestellt ...

«National-Zeitung», Basel:

Der Nebelspalter hat nicht nur in seiner europäisch-freiheitlichen Gesinnung das Erbe des «Simplicissimus» angetreten, sondern auch in seinem künstlerischen Niveau. ... Und im Nebelspalter ist der Redaktor Bö sicher die stärkste Kraft. ... Bö ist nicht nur ein begabter Zeichner, sondern auch ein begabter Dichter, ein unerschöpflicher Eigner ...

«Appenzeller Zeitung», Herisau:

... die Meisterschaft, mit der er in unübertroffenem, persönlichem Strich das Seldwylertum und die Spießbürger karikiert ... die Sammlung, diese Fundgrube goldenen Humors, die nicht abgetan ist mit dem einmaligen Anschauen, die immer wieder ergötzt und erfreut ...

Kartoniert Fr. 5.—. Zu beziehen in Buchhandlungen, Bahnhofkiosken und beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach